

FORTBILDUNGSPROGRAMM

der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropathologie (SGNPath)

1. Gesetzliche und reglementarische Grundlagen

Das vorliegende Reglement stützt sich auf das **Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (MedBG)** vom 23. Juni 2006, die **Fortbildungsordnung (FBO)** der FMH vom 25. April 2002 (letzte Revision vom 6. Dezember 2007) sowie die **Richtlinien zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen der SAMW** vom 24. November 2005.

Gestützt auf Art. 6 FBO sind die Fachgesellschaften in ihren jeweiligen Disziplinen für die Ausarbeitung der Fortbildungsprogramme als auch für deren Umsetzung, Anwendung und Evaluation zuständig. Wer die Anforderungen des vorliegenden Fortbildungsprogramms erfüllt, erhält ein Fortbildungsdiplom bzw. eine Fortbildungsbestätigung (vgl. Ziffer 6).

Die Fortbildung ist gemäss Art. 40 MedBG eine Berufspflicht, deren Einhaltung die kantonalen Gesundheitsbehörden überwachen (mögliche Sanktionen: Verweis oder Busse). Wer hauptsächlich auf dem Gebiet Neuropathologie tätig ist kann mit dem Fortbildungsdiplom bzw. mit der Fortbildungsbestätigung die Erfüllung der Fortbildungspflicht auf einfache Weise dokumentieren.

2. Fortbildungspflichtige Personen

Alle Inhaber eines eidgenössischen oder anerkannten ausländischen Weiterbildungstitels sind ungeachtet ihres Beschäftigungsgrades zur Fortbildung gemäss den Bestimmungen der FBO verpflichtet, solange sie in der Schweiz eine ärztliche Tätigkeit ausüben. Dies gilt unabhängig davon, ob sie Mitglied einer Fachgesellschaft sind oder nicht.

Fortbildungspflichtige Ärztinnen und Ärzte absolvieren diejenigen Fortbildungsprogramme, die ihrer aktuellen Berufstätigkeit entsprechen. Wer sich hauptberuflich in Weiterbildung zu einem Facharztstitel befindet, ist nicht fortbildungspflichtig.

3. Umfang und Gliederung der Fortbildung

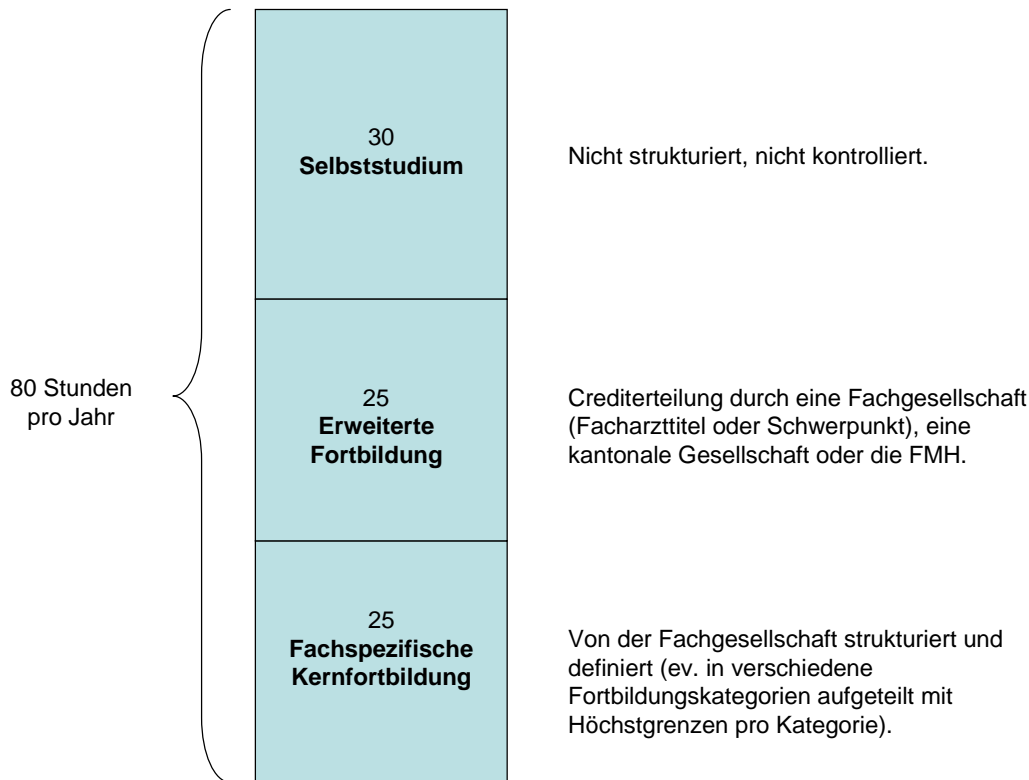
3.1. Grundsatz

Die Fortbildungspflicht umfasst 80 Stunden pro Jahr (vgl. Abbildung 1):

- 50 Stunden nachweisbare und strukturierte Fortbildung, davon mind. 25 Stunden fachspezifische Kernfortbildung und bis zu 25 Stunden erweiterte Fortbildung
- 30 Stunden Selbststudium (ohne Überprüfung)

Die Masseinheit der Fortbildungsaktivitäten ist der Fortbildungscredit, der in der Regel einer Fortbildungsstunde entspricht (Art. 5 FBO).

Abbildung 1
Gliederung der geforderten 80 Fortbildungsstunden pro Jahr



3.2. Fachspezifische Kernfortbildung in Neuropathologie

Als fachspezifische Kernfortbildung gelten alle Fortbildungsaktivitäten, die sowohl die Erhaltung als auch die Entwicklung der diagnostischen und beruflichen Fertigkeiten eines Titelträgers in Neuropathologie fördern. Darunter fallen auch das Verfassen von Publikationen, elektronische Medien sowie Qualitätsmanagement- und Selfassessment-Projekte.

Anrechenbar sind alle Fortbildungen, die von der Schweiz. Gesellschaft für Neuropathologie automatisch oder auf Antrag eines Anbieters als fachspezifische Kernfortbildung anerkannt sind.

3.2.1 Schnittseminare und Workshops (Neuropathologie und/oder spezielle für die Neuropathologie relevante Themen der Pathologie mit beispielsweise onkologischem, immunologischem oder vaskulärem Inhalt). Die Teilnahme an mindestens einer solchen Veranstaltung pro Jahr muss nachgewiesen werden.

3.2.2 Kongresse, Tagungen und andere fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen:
- innerhalb der Schweiz (durchgeführt durch die SGNPath, SGPPath und/oder der schweizerischen Sektion der IAP),

- ausserhalb der Schweiz (durchgeführt beispielsweise durch EuroCNS, International Society of Neuropathology, nationale und internationale Gesellschaften für Neuropathologie und/oder Pathologie).

3.3. Erweiterte Fortbildung

Die 25 Credits der erweiterten Fortbildung sind frei wählbar. Sie müssen von einer medizinischen Fachgesellschaft (Facharzttitel oder Schwerpunkt), einer kantonalen Ärztesgesellschaft oder der FMH validiert sein.

3.4 Selbststudium

Jeder Arzt organisiert und strukturiert selbständig seine 30 Stunden Fortbildung in Selbststudium (Lektüre medizinischer Zeitschriften / Literatur / Internet).

4. Anerkennung und Wertung der Fortbildungsveranstaltungen

4.1 Schnittseminare:

- Abgabe einer Diagnose-Liste an den Veranstalter: 4 Punkte (Halbtages-Schnittseminare sollen in der Regel 12 Fälle aufweisen, ansonsten gilt 3 Fälle = 1 Credit).
- Präsenz am Schnittseminar: 2 Fälle = 1 Credit bis maximal 6 Punkte pro Halbtages-Schnittseminar

4.2 Fachspezifische Workshops: Dauer des Workshops (n Stunden = n Credits)

4.3 Fachspezifische Arbeitssitzungen: Dauer (n Stunden = n Credits)

4.4 Andere fachspezifische FB-Aktivitäten: Dauer (n Stunden = n Credits, bspw. halber Tag = 4 Credits, ganzer Tag = 8 Credits).

Für die **Anwesenheit an Veranstaltungen mit Fallvorstellungen** (einschliesslich Fällen bei Schnittseminaren, siehe oben) können nur Credits bezogen auf die Anwesenheitsdauer **oder** die Anzahl besprochener Fälle vergeben werden.

Autoren und Organisatoren: Multiplikationsfaktor 2.

Vorträge: 8 Credits (Hauptvortrag, bspw. 30min), 4 Credits (Kurzvortrag, bspw. 10min) für den Referenten (Limitation: 15 Credits pro Jahr).

Das Erteilen einer strukturierten fachspezifischen Weiterbildung an Assistierende kann dem Veranstalter als FB bis maximal 10 Credits pro Jahr angerechnet werden.

Publikationen: 8 Credits für peer-reviewed Publikationen als Erst- oder Letzt-Autor; 4 Credits für peer-reviewed Publikationen als Co-Autor; 4 Credits für andere Publikationen als Erst- oder Letzt-Autor; 2 Credits für andere Publikationen als Co-Autor; 2 Credits für Poster-Präsentationen an den Referenten. Durch Publikationen kann bis die Hälfte der Kernfortbildung absolviert werden, in begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag darüber hinausgegangen werden.

Bei Mitbeteiligung und/oder Sponsoring durch die Industrie werden nur Veranstaltungen anerkannt, die der SAMW-Richtlinie « Zusammenarbeit Ärzte und Industrie » vom 24. November 2005 entsprechen.

5. Aufzeichnung der Fortbildung und Fortbildungsperiode

5.1 Aufzeichnung der Kernfortbildung und der erweiterten Fortbildung

Alle Fortbildungspflichtigen bestätigen die von ihnen absolvierten Fortbildungen gemäss dem von der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropathologie dafür vorgesehenen Aufzeichnungssystem.

Teilnahmebestätigungen sind während 10 Jahren aufzubewahren und bei Stichproben auf Verlangen der Fortbildungskommission vorzuweisen.

5.2 Kontrollperiode

Die Kontrollperiode umfasst einen Zeitraum von 3 Jahren. Die 30 Stunden Selbststudium pro Jahr werden ohne Überprüfung angerechnet.

Die Fortbildungskontrolle basiert auf dem Prinzip der Selbstdeklaration. Die Schweizerische Gesellschaft für Neuropathologie behält sich vor, Stichproben durchzuführen.

5.3 Nachholen fehlender Fortbildung

Wer die Fortbildung nicht innert der Dreijahresperiode absolviert hat, kann die fehlende Fortbildung im darauffolgenden Kalenderjahr nachholen. Diese Fortbildung wird in der Folgeperiode nicht berücksichtigt.

5.4 Befreiung von der Fortbildungspflicht

Die Fortbildungskommission entscheidet über die Befreiung von der Fortbildungspflicht bei längerer Krankheit, Auslandabwesenheit und bei Berufsunterbrüchen (> 1 Jahr). Der Umfang der Fortbildungspflicht reduziert sich proportional zur Dauer der Befreiung.

6. Fortbildungsdiplom / Fortbildungsbestätigung

Wer den Titel « Diplom für Neuropathologie » besitzt, Mitglied der FMH ist und die Anforderungen des vorliegenden Programms erfüllt, erhält ein FMH-Fortbildungsdiplom, ausgestellt der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropathologie.

FMH-Mitglieder, welche die Anforderungen des vorliegenden Programms erfüllen, ohne über den Titel « Diplom für Neuropathologie » zu verfügen, erhalten eine von der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropathologie ausgestellte Fortbildungsbestätigung.

Nicht-Mitglieder der FMH dokumentieren ihre Fortbildung direkt gegenüber den zuständigen kantonalen Behörden.

Über die Abgabe von Fortbildungsdiplomen und –bestätigungen entscheidet die Fortbildungskommission. Über Rekurse entscheidet der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropathologie.

7. Gebühren

Die Abgabe der Fortbildungsdiplome bzw. -bestätigungen durch die Schweizerische Gesellschaft für Neuropathologie ist gebührenfrei.

8. Inkraftsetzung

Das vorliegende Fortbildungsprogramm wurde von der SIWF am 5. Juni 2009 genehmigt.

Es tritt per 1. November 2009 in Kraft.